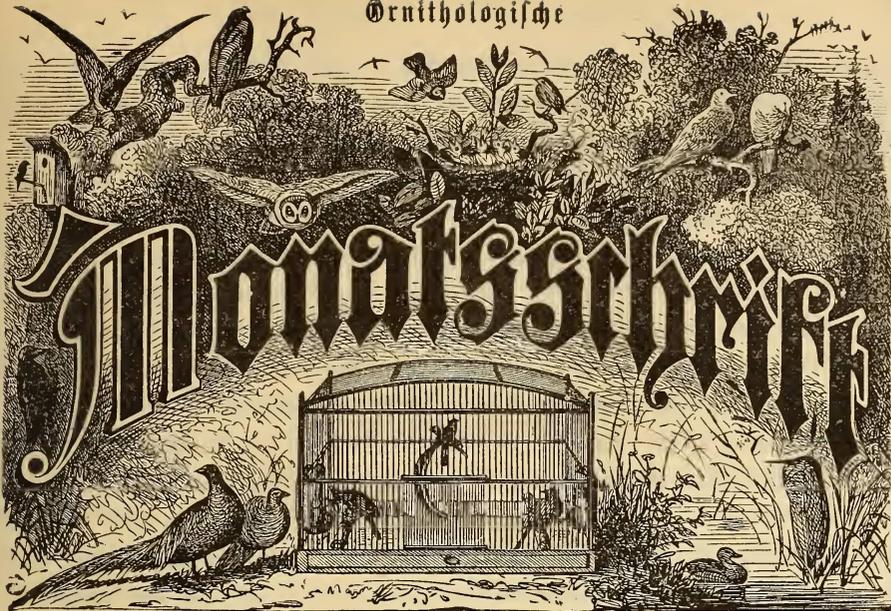


16037

Ornithologische



des

Deutschen

# Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **G. v. Schlehtendal.**

Redigirt von

**Hofrat Prof. Dr. Liebe in Gera,**  
 zweitem Vorsitzenden des Vereins,  
**Dr. Frenzel, Dr. Rey,**  
 Professor **Dr. D. Taschenberg.**

Die Redaction der Annoncen-  
 beilage führt Herr Dr. M. Frenzel  
 in Freiberg i. S.; alle für das  
 Anzeigblatt der *Orn. Monatsschr.*  
 bestimmten Anzeigen bitten wir an  
 Herrn Dr. Frenzel direct zu senden

Vereinsmitglieder zahlen  
 einen Jahresbeitrag von fünf Mk.  
 u. erhalten dafür die *Monatsschrift*  
 postfrei (in Deutschl.). — Das Ein-  
 trittsgeld beträgt 1 Mark. — Zah-  
 lungen werden an den Vereins-  
 kassanten Hrn. Melbeants-Vorsteher,  
 K o h m e r in Zeitz erbeten.

Kommissions-Verlag von Friedrich Stollberg in Merseburg.  
 Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

XVIII. Jahrgang.

Februar 1893.

Nr. 2.

Inhalt: Generalversammlung am 11. Februar in Gera. — R. Th. Liebe: Zur Namenfrage. Carl H. Hennicke: Einiges über den Graupapagei (*Ps. erithacus*). L. Burbaum: Unsere geliebten Wintergäste. M. v. Homeyer: Nach Ungarn und Siebenbürgen. Eine Studien- und Sammelreise vom 3. Mai bis 26. Juni 1892. V. (Schluß). Dr. C. Parrot: Zahme Wildenten. Fr. Lindner: Meine Gäste am Futterplatz. — Kleinere Mitteilungen: Vogelschutz. Frisch eingelieferte Eisvögel. Vergebliche Schlaueit eines Hühnerhabichts. Seidenschwänze. Phänologischs aus der Umgebung von Scheibenberg. *Cyanecula leucocyana* var. *Wolfi* Br. Brutvogel in der Umgegend Hamburgs. Ziemer und Seidenschwänze. Phänologischs aus Norwegen. Mauersegler in einem Zwirngespinnst hängen geblieben. Junger Kuckuk. Feigen von Dornen. — Notizen für die Vereinsmitglieder. — Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Levertühn. IV. — Eingegangene Geschenke.

## Generalversammlung am 11. Februar 1893 in Gera.

Die diesjährige Generalversammlung wurde im „Hôtel zum Erbprinzen“ in Gera abgehalten und kurz nach 8 Uhr vom Vorsitzenden des Vereins Herrn Forstrat v. Wangelin mit den besten Wünschen für das neue Vereinsjahr eröffnet. Derselbe

berichtet alsdann über die in Merseburg unter seinen Augen bereits vorgeprüfte Rechnung, hebt die einzelnen Positionen derselben hervor und übergibt sie zur nochmaligen Revision zweien von der Versammlung gewählten Mitgliedern, Herrn Lehrer Schein aus Gera und Herrn Druckereibesitzer Karras aus Halle. Der Herr Vorsitzende geht dann weiter auf den Stand des Vereins ein und kann denselben in finanzieller Hinsicht wie in bezug auf die Anzahl der Mitglieder als einen sehr günstigen bezeichnen; er weist vor allen Dingen auf die wohlgelungene, auch bei dieser Gelegenheit vorliegende zweite Vogeltafel hin, von welcher jedem Vereinsmitgliede ein Exemplar aufgezogen zum Preise von 5 Mark zur Verfügung steht, und hebt zwei auf die Monatschrift bezügliche Neuerungen hervor, nämlich die Beifügung eines besonderen Anzeigeblattes und die Vereinbarung mit einem Buchhändler, daß sie auch auf diesem Wege von Nichtmitgliedern zum Preise von 8 Mark pro Jahrgang bezogen werden kann. An die Mitteilung, daß einige Mitglieder ihren Austritt erklärt haben, weil in unserer Monatschrift die Vogelschutzfrage nicht genügend betont werde, knüpft Herr v. Wangelin die Bemerkung, daß es einem so weitaußgedehnten Vereine, wie dem unserigen, vor allen Dingen darauf ankommen müsse, durch Verbreitung der Kenntnisse der Vogelwelt das Interesse für dieselbe zu wecken und zu heben; denn dadurch sei auch die einzig dauerhafte Grundlage für einen gedeihlichen Schutz derselben gegeben. Durch Verordnungen, gesetzliche Bestimmungen, Prämien für besondere Verdienste um die Sache, Veröffentlichung von Einzelfällen von Vogelvernichtung oder Vogelschützung zu wirken, ist mehr Sache der Lokalvereine, weil hier meist lokale Verhältnisse zu berücksichtigen sind.

Von Herrn Hülsmann und Professor Göring liegen telegraphische Grüße vor, und aus Delitzsch im Voigtlande ein Schreiben, in welchem über den massenhaften Vogelfang in der dortigen Gegend geklagt wird. Bezüglich des letzteren Falles wird Bericht an die zuständige Behörde für angezeigt befunden.

An Stelle des auf der Tagesordnung stehenden Vortrags des Herrn Dr. Bräse aus Dresden wird infolge der Erkrankung des letzteren ein solcher von Herrn Stud. theol. Klein Schmidt aus Marburg gehalten. Derselbe hat die Raubvögel zum Gegenstande, schildert ihr Leben im Freien und in der Gefangenschaft und tritt mit ganzer Entschiedenheit für den Schutz dieser schönen Vögel ein; er wird in ausführlicher Form in der Monatschrift erscheinen, ebenso wie der sich anschließende Vortrag des Herrn Hofrat Professor Dr. Lieber über die Sammlung der Trivialnamen der Vögel. Herr Klein Schmidt legte noch eine Reihe gut conservierter Vogelbälge von Eisvogel, Schwanzmeise, Rothschwanz, Baumläufer, Gimpel vor, um die zahlreichen mehr oder weniger hervortretenden individuellen Variationen, auf welche man häufig Subspecies gründet, zu demonstrieren, und fordert die einzelnen Freunde der

Ornithologie auf, solche Abarten im Freien zu beobachten, um auf diese Weise allmählich auch die Gründe der Variabilität zu erkennen.

Beiden Vorträgen wurde der lebhafteste Dank der Versammlung zu teil. Unterdessen hatten auch die Rechnungsrevisoren ihre Arbeit beendet; da sie die Rechnungen richtig befunden hatten, wurde Herrn Rendanten Rohmer Decharche erteilt

Zum Schluß dankt der Herr Vorsitzende für die Ausschmückung des Saales durch immergrüne Pflanzen und Herrn Franz Friedrich in Gera für seine Ausstellung der verschiedensten Arten von Vogelfutter. Dieselbe befand sich in einer Ecke des Saales, enthielt nur reine und geruchsfreie Sämereien, unter denen besonders ein Mischfutter für Weichfresser (à Pfd. 40 Pfg.) und Senegalhirse in Kolben hervorzuhelien sind.

Nachdem durch Herrn Lehrer Fischer dem Vorstande des Vereins ein Dank für seine Mühewaltung um die Geschäfte des Vereins ausgesprochen und Herr von Wangelin denselben erwidert hatte, schloß der letztere die Generalversammlung mit dem Wunsche, daß man noch eine Zeit in gemütlichem Gedankenaustausch zusammen bleiben möge. Man folgte ihm gern, und in diesem Sinne endigte die diesjährige Generalversammlung erst am 12. Februar.

### Zur Namen-Frage.

Vortrag in der Versammlung am 11. Februar gehalten von

K. Th. Liebe.

Im zweiten Dezemberheft vorigen Jahres (S. 478) teilten wir einen Aufruf mit, welcher eine Zusammenstellung aller deutschen Volksnamen unserer Vögel bezweckt, und zu diesem Behufe um die Mithilfe aller derjenigen bittet, welche sich für diese wichtige Frage interessieren. Da die letztere nun nicht bloß wichtig, sondern auch eine brennende geworden ist, mag man mirs zu gute halten, wenn ich mich ein wenig eingehender mit derselben beschäftige.

Die Ethnographen sind jetzt eifrigt bestrebt, rasch noch zu beobachten, und, wo es angeht, durch Sammlungen zu fixieren, was von wilden oder halbwilden Völkerschaften, ihren Sitten und Vorstellungen, Gebräuchen und Einrichtungen, Geräten und Waffen noch übrig ist, denn in kürzester Frist wird die allenthalben vordringende Kultur jene Völkerschaften vernichten oder sie wenigstens so assimilieren, daß vom Ursprünglichen nichts mehr übrig bleibt. Doch das ist draußen, in weiter, weiter Ferne; bei uns aber, in dem hochcivilisierten Vaterland, haben wir auch Anlässe zu derartigen konservierenden Arbeiten. Eine Menge Volksgebräuche waren eng genug mit dem Volksleben in Familie und Gemeinde verknüpft, um die Jahrhunderte daher ihr Recht behaupten und fröhlich fortexistieren zu können, und doch schwinden sie in der neuesten Zeit unter dem stürmischen Wehen unserer jetzigen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Generalversammlung am 11. Februar 1893 in Gera. 45-47](#)